

---

# RSC Mayen freut sich über erfolgreiches Finale - MTB-Rennen in Kottenheim auf hohem sportlichem Niveau



Zum neunten Mal veranstaltete der RSC Eifelland Mayen ein Rennen im Rahmen der überregionalen Mountainbike-Serie „Rothaus-Bulls-Cup“. Über 200 Rennfahrer fanden den Weg zum Finallauf der Serie auf der anspruchsvollen Strecke rund um das Kottenheimer Waldstadion. Noch nie zuvor waren derart viele nationale Topfahrer gemeldet. Entsprechend stark waren die Fahrerfelder besetzt und die Spannung für die Zuschauer groß. Zusätzliche Brisanz ergab sich daraus, dass die Fahrer neben der Tageswertung auch um die Gesamtwertung kämpften.

Gleich in der ersten Rennklasse der U 15 ergaben sich nach diesem letzten von insgesamt vier Rennen Umwälzungen im Gesamtklassament. In der Endabrechnung wurde für die Teilnehmer das jeweils schlechteste Tagesresultat gestrichen. Davon profitierte der überlegene Tagessieger vom SV Vecunda Bekond, Aaron Weber, der vor 5 Wochen in Boos nicht angetreten war und daher das Streichresultat dringend benötigte. Mit seinem zweiten Tagessieg egalisierte er die Bilanz des bisher Führenden Daniel Gundall (RV Mehlingen) und sicherte sich dank des besseren Finalergebnisses trotz Punktgleichheit den Gesamtsieg.

In der Jugendklasse (U 17) waren die Tagessieger Robin Hoffmann und Maximilian Brandl vom RV Viktoria Wombach keine Serienstarter und konnten daher Björn Traenkner (RSC Wiesbaden/Team Bulls) den Gesamtsieg nicht streitig machen. Die weibliche Konkurrenz gewann Paulina Bender (TV Haiger). Bei den jugendlichen Hobbyfahrern siegte sowohl im Finale als auch in der Gesamtwertung Fabian Ruffen vom RC Herschbroich und bei den Hobbyfahrerinnen Larissa Gilg (RV Schwalbe Trier).

In der nächst höheren Altersklasse (U 19) war mit Leonard Niekerken der erste Fahrer des ausrichtenden RSC Mayen am Start, der allerdings leider früh mit Defekt ausschied. Derweil zelebrierte Jannik Lambert vom RC Pfälzerwald seine Ausnahmestellung in dieser Konkurrenz und deklassierte das gesamte Feld sowohl in der Tages- als auch in der Gesamtwertung. Lambert fährt in seiner Altersklasse auch regelmäßig bei Bundesligarennen um die TOP-Platzierungen, genau wie Siegerin der weiblichen U 19, Lisa Schaub vom RSC Neustadt. Noch deutlicher war der Abstand dann im Damenrennen, wo die 19-jährige Nationalfahrerin Majlen Müller (Team Fujibikes Rockets) den Konkurrentinnen pro Runde

eine halbe Minute abnahm. Den Gesamtsieg verteidigte allerdings die Vorjahresgesamtsiegerin Bettina Dietzen (MTB-Club Zell).

Besonders erfreut über nun stärker vertretene Fahrer aus der Region waren die Ehrengäste, Mechthild Heil (MdB), Rolf Schumacher (Bürgermeister der Stadt Mayen und Ehrenvorsitzender des RSC) und Toni Schüller, der als Ortsbürgermeister von Kottenheim die Veranstaltung schon seit Jahren unterstützt und wohlwollend begleitet.

In den Seniorenklassen nutzten dann auch Fahrer des RSC Mayen den Heimvorteil. Markus Risse errang im hochkarätig besetzten Senioren I- Feld (31-40 Jahre) Platz 10 (Gesamtrang 7), Alexander Münch Platz 14. (gesamt 9.). Mit dem siebenfachen deutschen Meister Max Friedrich und weiteren nationalen Spitzenfahrern war die Rennklasse enorm stark besetzt. Etwas überraschend siegte Sven Pieper vom Focus-Rapiro-Racing-Team vor dem bis dahin alle 3 Rennen dominierenden Gesamtsieger Friedrich (Team Firebike-Drössiger). Auch bei den Senioren II (ab 41 Jahre) stand ein Teil der nationalen Elite am Start und so verwunderte es nicht, dass der mehrfache Deutsche Meister Erik Hühnlein vom BMC Development-Team das Rennen und die Gesamtwertung gewann. Seine überragende Leistung wird angesichts von 4 Minuten Vorsprung und der Tatsache, dass er alle (!) eine Minute vor ihm gestarteten Senioren I (teils 10 Jahre jünger) überholte, sehr deutlich. In diesem starken Fahrerfeld erkämpfte sich Sinus Molinski (RSC Mayen) den 9. Tagesrang.



Im „Kidsrace“ schnupperten dann die Jüngsten mal in den Rennsport hinein. Beim Sieg des schon erfahreneren Jakob Hess (RSV Sturmvogel Ahrweiler) waren insgesamt 11 Kids dabei. Jüngster Teilnehmer war der 2006 geborene Luca Marlon Deiß (TSG Wiebeck).

Mit dem sogenannten „Hobby-Shorttrack“-Rennen begannen die letzten beiden Rennen, die jeweils längsten und teilnehmerstärksten des Renntages. Im Hobbyrennen, welches Alexander Rohde vor Tobias Kurz gewann, entwickelte sich der packendste Kampf um den Gesamtsieg.

Die Tagesersten spielten als reine Tagesstarter keine Rolle. Im Kampf um Tagesrang drei sollte sich dann aber auch der Gesamtsieg entscheiden. Besondere Brisanz: Der Gesamtführende Stefan Tischler (Team Radon) schied früh mit technischem Defekt aus und musste fortan vom Streckenrand mitfiebern. Mit Tischlers Ausscheiden war der Weg frei für Uwe Blechschmidt (Brexbachgemen), der nun „nur noch“ erster Serienfahrer im Tagesklassement werden musste, um bei Punktgleichheit Tischler aufgrund des besseren Finalergebnisses zu überholen. Zu Beginn der letzten Runde lag Blechschmidt noch mit 20 Sekunden Vorsprung auf Tagesrang 3, ehe dann der später auch Gesamtdritte Vincent Kirste (MTB Bergstraße) eine fulminante Schlussrunde hinlegte – gekrönt vom erfolgreichen Zielsprint, den er mit Reifenbreite Vorsprung für sich entschied. Auf den letzten Metern holte

---

sich so Stefan Tischler den Gesamtsieg ohne eigenes Zutun wieder zurück. Im Hobbyrennen der Damen siegte Katharina Kurz, Gesamtsiegern wurde Petra Roth.

Das Herren-Elitefeld sollte den krönenden Abschluss darstellen. Die Topfahrer hielten, was sich die zahlreichen Zuschauer im Vorfeld vom Rennen versprochen. Bei mittlerweile frühlingshaften Bedingungen sahen sie ein sportlich hochwertiges Rennen voller Spannung auf dem von den Streckenbauern mit viel Liebe zum Detail mit höchstem konditionellen und technischem Niveau entwickelten Rundkurs. Entsprechend voll des Lobes waren die Spitzenfahrer, die schon viele Vergleichsstrecken in Deutschland unter die Räder nahmen. Mittendrin im stark besetzten Teilnehmerfeld waren auch drei Lokalmatadoren des RSC Mayen. Neben Lukas Geisbüsch (28.) und Julian Biefang (23.) machte vor allem der 18-jährige Kottenheimer Felix Schneider auf sich aufmerksam. Er fuhr, als jüngster Jahrgang erst in diesem Jahr in die Herrenklasse aufgestiegen, ein beherztes Rennen und erkämpfte sich den hervorragenden 14. Tagesrang, in der Gesamtabrechnung erreichte er damit sogar Platz 10. Auch der Tagessieger Matthias Frohn (Team Firebike-Drössiger) zeigte, dass er sich auf der anspruchsvollen Kottenheimer Strecke sehr wohl fühlt. In den vorangegangenen Rennen musste er sich immer anderen Fahrern geschlagen geben. In Kottenheim wagte er eine frühe Attacke und setzte sich ca. 10 Sekunden ab. Diese Lücke konnte der Zweitplatzierte Andreas Kleiber (Team Lexware-Rothaus), obwohl im ständigen Sichtkontakt zu Frohn, bis zum Rennende nicht mehr schließen. Trotzdem konnte er sich auch über den zweiten Tagesrang freuen, bedeutete er doch für Kleiber den Gesamtsieg vor dem Tagesdritten Gerrit Rosenkranz (Univega Pro Cycling Team) und Matthias Frohn. Rosenkranz zeigte sich zwar zufrieden ob seiner guten Platzierungen, ein wenig Wehmut wollte bei ihm aber trotzdem aufkommen. Die beiden ersten Rennen der Serie hatte er noch klar dominiert, bevor er krankheitsbedingt beim dritten pausieren musste und in Kottenheim wohl noch nicht ganz wieder im Vollbesitz seiner Kräfte war.

Für den Veranstalter zog Martin Reis, Vorsitzender des RSC Mayen, ein sehr positives Fazit: „Dank engagiertem Einsatz vieler Helfer ist es uns wieder gelungen, den Rennfahrern eine gut präparierte Strecke und eine schöne Veranstaltung zu bieten. Es ist schön zu sehen, dass dieses Angebot Jahr für Jahr so gut angenommen wird. Vielen Dank an alle!“